

Militärsport

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung**

Band (Jahr): **71 (1996)**

Heft 11

PDF erstellt am: **19.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

letztjährigen Jubiläums-Dreikampfes neu eingeführten Kategorien Plausch (nur eine oder zwei im voraus zu bestimmende Disziplinen) und die Gruppenwertung (maximal fünf Wettkämpferinnen und Wettkämpfer, wovon die drei besten Resultate zählen).

Folgende Siegerinnen und Sieger konnten in den einzelnen Kategorien gefeiert werden:

Damen/MFD (3 Teilnehmerinnen)
Cornelia Jäggi, Grenchen, 2261 Punkte

Junioren (8 Teilnehmer)
Jean-Pierre Hürzeler, Wallenried, 2815 Punkte

M20 (12 Teilnehmer)
Kpl Daniel Piller, UOV Fribourg-Sarine, 2663 Punkte

M30 (4 Teilnehmer)
Sdt Konrad Henzi, UOV Wiedlisbach, 2898 Punkte

M40 (6 Teilnehmer)
Sdt Karl Stritt, UOV Sense, 2600 Punkte

M 50 (12 Teilnehmer)
Gfr Werner Künzler, UOV Zürichsee rechtes Ufer, 2748 Punkte

Plausch (15 Teilnehmer)
Sdt Charles Feyer, UOV Fribourg-Sarine, 2044 Punkte

Gruppenwertung (10 Gruppen)
UOV Zürichsee rechtes Ufer (W. Künzler, H. Grämi-ger, H. Hirschi), 7760 Punkte



Jubiläum 125 Jahre UOV Grenchen
31. August 1996

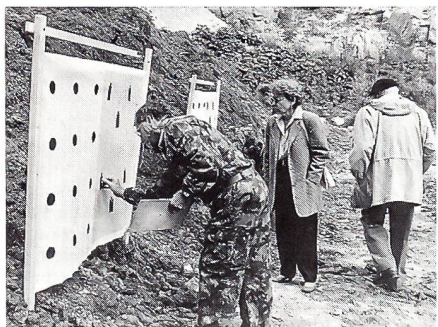
JUPAL als krönender Abschluss

Von Franz-Josef Probst, Grenchen

Aus Anlass seines 125jährigen Bestehens organisierte der UOV Grenchen im Laufe dieses Jahres verschiedene Veranstaltungen. Das Jubiläumsjahr begann mit der Generalversammlung, an welcher mit einer Sonderausgabe des «Grenchner Wehrmann» gleichzeitig die Vereinschronik verteilt werden konnte. Ein weiterer Höhepunkt war der interessante Schiessworkshop im Lauacker. Grossen Anklang fand auch die Jubiläumsreise in die geschichtsträchtigen Gefilde der Innerschweiz. Den krönenden Abschluss bildete der tadellos organisierte Jura-Patrouillenlauf.

Vielseitiger Wettkampf

Mit grosser Arbeit und viel Aufwand hatte das unter der Leitung von Hansueli Habegger und Walter Moser stehende OK eine tadellose Organisation aufgebaut, um den Jubiläumswettkampf für die Teilnehmer zu einem bleibenden Erlebnis werden zu lassen. Leider blieb die Beteiligung unter den Erwartungen der Organisatoren, fand doch am gleichen Tag die Jubiläumstaffette des VBUOV in Huttwil statt. Trotzdem hat sich der grosse Aufwand gelohnt, denn der unfallfrei verlaufene Patr-Lauf fand bei den Teilnehmern sehr guten Anklang. Im dreistündigen Einsatz mussten die Zweier-Patr die Disziplinen Skore-OL, Panzererkennung, Führungsaufgabe, PAL-Schies-



Interessiert verfolgt Ständerätin Rosemarie Simmen die Trefferauswertung des Kurzdistanzschliessens.

sen (auf Simulator), Kurzdistanzschüssen mit Sturmgewehr und HG-Werfen erfüllen. Die Anforderungen an jeden Teilnehmer waren sehr hoch gesteckt und erforderten von ihnen auch eine gute Kondition. Nebst dem Wettkampf kam auch die sehr wichtige Pflege der Kameradschaft keineswegs zu kurz. Fazit: Die vom Kantonalen Unteroffiziersverband Solothurn gesetzten Zielsetzungen – Ausbildung von Patr-Führern, wettkampfmässige Schulung der Patrouillen und Förderung der Wettkampferfahrung – wurden erreicht.

Hohe Gäste

Zur grossen Freude des Veranstalters wurde der Jubiläumsanlass von zahlreichen hohen Gästen aus Politik und Militär besucht. Ständerätin Rosemarie Simmen, Regierungsrat Peter Hänggi und der Stadtpräsident von Grenchen, Boris Banga, verfolgten interessiert das Wettkampfgeschehen. Auf der militärischen Seite waren mit Brigadier Heinz Rufer, Kdt-Panzerbrigade 4 und den ehemaligen Korps- und Divisionskommandanten Herren Eichin, Wildbolz und Schweizer hohe Offiziere am Wettkampf und konnten den Einsatz der Wettkämpfer natürlich fachmännisch begutachten und beurteilen.

Rangliste

Kategorie A:

1. Rang: UOV Freiamt (Michael Weber/Dominik Mühlemann)
2. Rang: UOV Solothurn (Rolf Lehmann/Joachim Sutter)
3. Rang: UOV Suhrental (Hans-Ulrich Zürcher/Peter Reinhard)

Kategorie B:

1. Rang: UOV Grenchen (Anton Affolter/Cornelia Jäggi) (Gewinner des Wanderpreises KUOV Solothurn)

Kategorie C:

1. Rang: UOV Solothurn (Bruno Luder/Aquil Briggen)

MILITÄRSPORT

In Bremgarten AG haben die Schweizer Meisterschaften im Militärischen Drei- und Fünfkampf stattgefunden.

Jörg Wetzel verteidigt seinen Titel als Schweizer Meister

Cédric-O Jenoure, Pressechef Mil Fünfkampf, 4104 Oberwil

cj. Der Stüsslinger Jörg Wetzel gewann die Schweizer Meisterschaften im Militärischen Fünfkampf in der Kategorie «Herren Elite» mit 5289,8 Punkten vor dem Badener Patrick Hofmann (5116,3 Punkte) und Adrian Stutz (4993,1 Punkte) aus Märstetten. In der Kategorie «Frauen Elite» siegte die Frauenfelderin Liselotte Gamper-Leuzinger mit 5133,7 Punkte. Felix Hüsser (4695 Punkte) wurde Schweizer Meister in der Kategorie «Junioren». Im Militärischen Dreikampf heisst der neue Schweizer Meister Hannes Spierig. Er gewann mit 3203 Punkten vor Walter Eichelberger und Lukas Walthert (3174 bzw 3166 Punkte). Regula Ita siegte in der Kategorie «Frauen» (2164 Punkte).

Es war ein schönes Wochenende für das Militärische Fünfkampfteam und den Nationaltrainer Reinhard Hähnel; nicht nur das Wetter, sondern auch die Resultate stimmten. Der alte und neue Schweizer Meister Jörg Wetzel verbesserte seine persönliche Bestleistung auf 5289,8 Punkte. Besonders in der Disziplin Werfen übertraf er sich, und dies trotz einer Verletzung an seiner Schulter. Wetzel hatte es aber nicht leicht, denn auch der ETH-Student Patrick Hofmann erbrachte eine sehr starke Leistung: Zum erstenmal überschritt er die 5000-Punkte-Grenze und das gleich um 116,3 Punkte. Der Kampf, den die beiden führten, kam auf der Hindernisbahn am besten zum Vorschein. Wetzel und Hofmann muss-

ten direkt gegeneinander antreten. Wetzel führte bis zum letzten Hindernis, verlor aber das Duell mit 7 Zehntelsekunden Rückstand.

Ebenfalls konnte sich Liselotte Gamper-Leuzinger im letzten Wettkampf der Saison noch steigern. Die Ostschweizerin verbesserte ihre persönliche Bestleistung auf 5133,7 Punkte dank einer Superzeit im Geländelauf am Sonntag.

Nach dem schlechten Abschneiden der Schweizer Delegation an den Weltmeisterschaften in Wiener Neustadt vor einem Monat kommen diese guten Leistungen wie gerufen. Sie motivieren die Athleten und Athletinnen für das schwierige Training in der Winterpause.

Auch im Militärischen Dreikampf schenken sich die Athleten nichts. «Das neue Reglement sorgte für Spannung und hat sich auf der ganzen Linie bewährt», äusserte sich der Technische Leiter des Wettkampfes Jürg Altdorfer. Vor allem durch das Verkürzen der Distanzen im Zielwurf und das Streichen des Weitwurfes wird verunmöglicht, dass gute Werfer schon nach der zweiten Disziplin uneinholbar an der Spitze liegen.

Erfreulich für die Veranstalter war auch das grosse Teilnehmerfeld seitens der UOV Zürichsee rechtes Ufer. Dank ihnen war auch die Kategorie «Junioren» im Militärischen Fünfkampf gut besetzt.



Distanzmarsch

Heinrich Zaugg, Safenwil

hz. Der Zentralschweizer Distanzmarsch 1996 findet am 9./10. November statt. Austragungsregion ist das Luzerner Hinterland und das Wauwilermoos mit Zielort Alberswil. Dieser Anlass steht allen Armeeangehörigen, uniformierten Diensten (PTT, SBB, Feuerwehr, Zivilschutz, Polizei, Grenzschutz) und Jugendlichen mit JS-Ausweis offen. Die organisierende Zentralschweizer Sektion des SVMLT führt in diesem Jahr zahlreiche Neuerungen ein. Gestartet wird bereits um 14 Uhr, das Ziel ist ab 19 Uhr offen, und neu gibt es die Kategorie «Sie+Er/Familie». Auskünfte und Anmeldeformulare sind erhältlich bei: Distanzmarsch SVMLT, Postfach 5160, 6002 Luzern. Meldeschluss ist der 19. Oktober.

SCHWEIZERISCHE ARMEE

Neue Verordnung über den waffenlosen Militärdienst aus Gewissensgründen

Der Bundesrat hat eine Verordnung über den waffenlosen Militärdienst aus Gewissensgründen verabschiedet. Sie ist am 1. Oktober 1996 in Kraft getreten, gleichzeitig mit dem Gesetz über den Zivildienst.

Die neue Verordnung ersetzt einen entsprechenden Erläss vom Juni 1991 und soll die Bedingungen für einen waffenlosen Militärdienst mit denjenigen abstimmen, die für die Zulassung zum Zivildienst gefordert werden. In beiden Fällen müssen die Wehrpflichtigen die Gründe darlegen, welche sie zu einem Gewissenskonflikt beim Gebrauch der Waffe oder beim Leisten von Militärdiensten führen.

Der Bundesrat ruft indes in Erinnerung, dass auch der waffenlose Dienst Militärdienst ist und keine freie Wahl zwischen bewaffnetem und unbewaffnetem Dienst besteht. Nur wer vor der Bewilligungsinstanz glaubhaft darlegen kann, dass das Tragen und Benützen einer Waffe zu einem Gewissenskonflikt führt, kann zum waffenlosen Dienst zugelassen werden.

Der Entscheid der Bewilligungsinstanz kann mit Beschwerde an das Eidgenössische Militärdepartement (EMD) weitergezogen werden. Das EMD leitet die Beschwerde an eine zivile Fachkommission zur Prüfung weiter.

Rekruten werden einer Truppengattung oder einem Dienstzweig zugeteilt, wo der Waffeneinsatz nicht